

Der 7. Oktober 1984 ist ein Feiertag des proletarischen Internationalismus

Alexander Maksimowskich,
Leiter der Gruppe der sowjetischen Spezialisten
auf der Großbaustelle Kraftwerk Jänschwalde:

Im Ergebnis der Zerschlagung des faschistischen Deutschlands, deren Hauptlast die Sowjetunion trug; sowie im Zuge der Nachkriegsentwicklung ist vor 35 Jahren die Deutsche Demokratische Republik, der erste sozialistische Staat der Arbeiter und Bauern auf deutschem Boden gegründet worden. Heute ist die DDR ein hochentwickeltes Industrieland mit einem leistungsstarken wissenschaftlich-technischen Potential. Sie wirkt immer tatkräftiger an der sozialistischen ökonomischen Integration der Mitgliedsländer des RGW mit.

Ein überzeugendes Beispiel für die Entwicklung auf einem Schlüsselgebiet der Industrie, der Elektroenergieerzeugung, ist die Errichtung eines der größten Kraftwerke in Europa, des Wärmekraftwerkes Jänschwalde. In den 70er Jahren wurden in der DDR Erfahrungen bei der Errichtung derartiger energiewirtschaftlicher Großvorhaben unter Mitwirkung von Fachleuten und Arbeitskräften aus der UdSSR, der Volksrepublik Polen, der Ungarischen Volksrepublik und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien gesammelt. Aus der Sowjetunion werden für Jänschwalde speziell entwickelte moderne Turbinen und Generatoren mit 500 MW Leistung geliefert, und eine Gruppe sowjetischer Fachkräfte gewährleistet technische Unterstützung bei der Montage und Inbetriebnahme dieser Ausrüstungen. Das mehrere tausend Werkkräfte zählende internationale Baustel-

lenkollektiv führt den sozialistischen Wettbewerb um die qualitätsgerechte und vorfristige Inbetriebnahme der Kraftwerksblöcke, die Erhöhung der Arbeitsproduktivität, die Einsparung von Material und Energie. Hirn und Herz dieser Aktivität ist der internationale Rat der Parteisekretäre.



Seit 1981 wurden im Wärmekraftwerk Jänschwalde 3 Kraftwerksblöcke mit einer Gesamtleistung von 1500 MW vorfristig in Betrieb genommen. Der vierte Block soll im Mai 1985 angefahren werden. Alle Blöcke arbeiten zuverlässig und erreichen die im Projekt vorgesehenen Leistungen. Seit der Inbetriebnahme wurden etwa 17 Milliarden kWh Elektroenergie erzeugt.

Dem Baustellenkollektiv hat der Ministerrat der DDR den Ehrennamen „Internationale Baustelle der Freundschaft mit der Sowjetunion“ verliehen. Es hat zum vierten Male die Wanderfahne des Ministerrates und des Bundesvorstandes des FDGB erkämpft. Unmittelbarer Partner bei der Montage der sowjetischen Ausrüstungen ist der VEB Bergmann-Borsig. Die Montagearbeiten werden vom polnischen Betrieb „Energomontash“ Katowice unter

Anleitung sowjetischer Chefmonteure ausgeführt. Dieses Kollektiv ist einer der Schrittmacher des internationalen sozialistischen Wettbewerbs.

Zwischen dem Kollektiv der sowjetischen Spezialisten und dem Kombinat Braunkohlenkraftwerke, Stammbetrieb Jänschwalde, wird jährlich ein Freundschaftsvertrag abgeschlossen, der die Vermittlung sowjetischer Erfahrungen an das Kraftwerkspersonal vorsieht. Die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft organisiert Vorträge, Gesprächsrunden und Diskussionen zwischen sowjetischen und deutschen Fachleuten. Gemeinsam werden unsere Nationalfeiertage begangen, Abende gestaltet und Ausflüge organisiert.

Die Arbeit der sowjetischen Fachleute wird von der DDR hoch gewürdigt. So wurde das Kollektiv der Gruppe der sowjetischen Spezialisten mit der Ehrenurkunde des Zentralvorstandes der Gesellschaft für DSF ausgezeichnet und in die „Chronik der guten Taten im Karl-Marx-Jahr“ eingetragen. Gegenwärtig nehmen wir am sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 35. Jahrestages der DDR und des 40. Jahrestages des Sieges über den Hitlerfaschismus teil.

Die im Kraftwerk Jänschwalde tätigen sowjetischen Spezialisten werden wie stets keine Anstrengungen scheuen, um gemeinsam mit den Kollegen aus der DDR und aus den anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft einen Beitrag zur Lösung dieser außerordentlich wichtigen Aufgaben in der brüderlich mit uns verbundenen Deutschen Demokratischen Republik zu leisten.